

Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Zur Einführung in ein wenig beachtetes Thema	4
1.1.	Zur Begründung des Themas	5
1.2.	Zum Aufbau unserer Studie	7
1.3.	Zusammenfassung	10
2.	Zur gegenwärtigen unbefriedigenden Praxis schulischen Lernens	11
3.	Konzepte biologischen Lernens - das Fundament des in unserer Untersuchung verwandten VESTER-Fragebogens	15
3.1.	Zur Definition von Lernen und seinen Grundlagen	15
3.2.	Aussagen über das Lernnetzwerk	17
3.2.1.	Strukturelle Zusammenhänge	17
3.2.2.	Dynamische Vorgänge	22
3.2.3.	Vorläufige Zusammenfassung in Form von Vorstellen der VESTER-Kriterien	30
3.3.	Zusammenfassung	31
4.	Zur Zielsetzung und Durchführung unserer Studie	32
4.1.	Zielsetzung	32
4.2.	Untersuchungsmethode	34
4.3.	Ort, Zeit und Durchführung unserer Studie	35
4.4.	Beschreibung der Population	36
4.5.	Zusammenfassung	37
5.	Zur Datenauswertung	38
5.1.	Auswertungstechnik	38

5.2.	Kommentierung der Rangreihenfolge nach plus-Antworten	42
5.2.1.	Kategorie 1	44
5.2.2.	Kategorie 2	49
5.2.3.	Kategorie 3	55
5.2.4.	Kategorie 4	60
5.2.5.	Kategorie 5	63
5.3.	Kommentierung der Rangreihenfolge nach minus-Antworten	66
5.3.1.	Trichotomische Antwortvorgabe	67
5.3.2.	Dichotomische Antwortvorgabe	69
5.4.	Darstellung und Kommentierung psy- chischer Grundfunktionen von Lernen	71
5.4.1.	Psychische Grundfunktion: "Verstehen"	72
5.4.2.	Psychische Grundfunktion: "Behalten"	75
5.4.3.	Psychische Grundfunktion: "Wiedergeben"	78
5.4.4.	Komplexes Lernen	80
5.4.5.	Weitere spezifische Lernaspekte	84
5.5.	Beispiele für individuelle Lern- profile	85
5.6.	Zusammenfassung	88
6.	Mögliche Konsequenzen für den Unter- richt Verhaltensauffälliger	90
6.1.	Erfassen des individuellen Lerntyps und spezifischer Schülerlernwege	91
6.2.	Individualisierung des Unterrichts	92
6.3.	Beachtung emotionaler Regelkreise für den Unterricht	95
6.4.	Mehrkanaliger konkret-sinnlicher Unterricht	97
6.5.	Motivation und Einsicht durch neues Unterrichtslernen	99
6.6.	Zusammenfassung	108
7.	Gesamtzusammenfassung	110
8.	Literaturverzeichnis	113